

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Geschätzte Grestnerinnen und Grestner, liebe Kinder und Jugendliche!

Der Frühling ist da! Man hört schon die ersten Hochdruckreiniger und bald kommen auch zum Summen der Bienen das brummen der Rasenmäher zurück. Genießen und pflege wir unsere Gärten und die Umwelt für ein lebenswertes miteinander. Das Leben ist vielschichtig. Eine von vielen Möglichkeiten dies darzustellen, ist die „Maslowsche Bedürfnispyramide“.

Sie ist ein sozialpsychologisches Modell und beschreibt auf vereinfachende Art und Weise menschliche Bedürfnisse und Motivationen und versucht, diese zu erklären.



Bedürfnispyramide nach Maslow

Es geht im Wesentlichen darum, dass die Basis beziehungsweise Grundbedürfnisse das Fundament darstellt auf dem die nächsten aufbauen. Die oberen Ebenen bauen auf den unteren auf.

Erlauben Sie mir einen **Blick auf die Entwicklung Grestens** in ähnlicher Weise darzustellen.

Gresten, um 1230 erstmals urkundlich erwähnt, hat sich seither stetig weiterentwickelt. Die Basis dient also ein schönes Fleckchen auf Erden auf welchen man in Frieden leben kann.

» *Schon diese Basisbedürfnisse stellen uns bei unseren Kommunalen Projekten oft vor Herausforderungen. Ist doch die **Grundverfügbarkeit** für z.B. Hochwasserschutz – oder Radwegprojekte stets auch von der Einwilligung der Grundeigentümer abhängig.*

Eine der Hauptaufgaben der Gemeinden ist unter anderem die Schaffung und Erhaltung der notwendigen **Infrastruktur** wie Wasserversorgung, Kanal und neuerdings auch der Ein- bzw. Ausbau des Glasfasernetzes. All dies liegt zum Großteil unsichtbar unter dem kilometerlangen Netz der **Gemeindestraßen und -wege**.

» *Ich würde meinen, in Gresten sind wir auf einem guten Weg, dies alles zu erhalten und sinnvoll weiterzuentwickeln. Unsere zahlreichen Baustellen legen dafür Zeugnis ab.*

Funktioniert dies gut bzw. ist dies geschafft ist die Gemeinde attraktiv, um dort **Wohnraum** zu schaffen. Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser und Wohnungen schaffen Lebensraum für die Bürger und Familien.

» *Mehrere Genossenschaften haben das Potential der Marktgemeinde erkannt und sorgen so für ausreichend Wohnungen in Gresten. Leider ist der Ein- und Mehrfamilienhausbau auf Grund der nicht erwerbbaaren aber zahlreich vorhandenen Bauplätze schwierig.*

Diese positive Entwicklung auch für die Zukunft zu gewährleisten, bedarf es einer guten Ausbildung unseres Nachwuchses, unserer Kinder. Dies beginnt bereits im **Kindergarten** nach sozialgesellschaftlichen Gesichtspunkten. Weiter in der Schule bis hin zur weiterführenden Berufsausbildung. Auch dafür haben und werden wir in Gresten kräftig investieren, um dieses Niveau zu halten und weiter zukunftssicher zu bleiben.

» *Der umfangreiche Schulumbau ist bereits fertiggestellt. Der neue Kindergarten in Planung. Er sollte noch 2025 bezugsfertig sein.*

Sind gut ausgebildete Jugendliche, Frauen und Männer vor Ort, ist man auch für diverse **Arbeitgeber** attraktiv. Vom Einzelunternehmen, über KMU bis hin zum großen Industriebetrieb. Einige dieser Betriebe stellen auch die **Nahversorgung** unserer Bürger dar.

» *Der Verein der Grestner Gewerbetreibenden betreut über 70 Firmen alleine in der Marktgemeinde*

Kinderbetreuung als Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Angebote an Betreuung und Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche. So ist es eine sehr schöne Aufgabe für uns als Gemeindevertreter dort anzusetzen. Auch entsprechende **Freizeit und Sportmöglichkeiten** zu planen und zu schaffen. Dazu braucht es aber auch die Unterstützung der Vereine und deren Mitglieder.



» *zahlreiche Vereine und Institutionen unterstützen diese Entwicklung. Hier ist jedoch immer noch Luft nach oben.*

Leider gibt es jedoch zusehends auch negative Entwicklungen außerhalb unseres Einflussbereiches. Hier sei stellvertretend der Mangel an Hausärzten und das „Wirtshaussterben“ erwähnt. Wir versuchen natürlich, im Rahmen unserer Möglichkeit entgegenzuwirken, jedoch braucht es auch hier die Unterstützung jedes Einzelnen.

Vermehrte Insolvenzen unserer Betreibe sind bisher Gott sei Dank ausgeblieben.

Erfreulicherweise sind aber auch, sozusagen an der Spitze der Pyramide, wieder positive Tendenzen erkennbar. Hier sei nur der Faschingsausklang erwähnt. Die „80er Party“, eine großartige Veranstaltung des Blasorchesters Grestens in Kooperation mit dem Café TiSt in der Kulturschmiede war ein toller Erfolg. Mehrere Generationen tummelten sich zu den Liedern von „DJ Sigi“ und vergnügten sich bis in die Morgenstunden. Am Nachmittag vorher, sorgten die Kinderfreunde für große Augen bei den Kleinen. Dieses Event genießt nun schon Tradition und erfreut sich größter Beliebtheit.

Endlich ist auch am Faschingsdienstag wieder was los in Gresten. Das Treiben gipfelte am „Narrenplatz“. Eine Aktion der GWG. Ab 10:00 Uhr war hier richtig was los. Es tummelt sich Kinder, Familien, Gewerbetreibende bis hin zu PensionistInnen und Senioren. Alle hatten Spaß und suchten später unsere Wirtshäuser auf, um den Fasching langsam ausklingen zu lassen.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Gresten möchte ich mich bei allen bedanken, die sozusagen die Pyramide Grestens aufrecht und stabil halten. Darüber hinaus bei allen Vereinen, div. Veranstaltern während des Jahres, speziell aber bei den beiden erwähnten Akteuren – herzlichen Dank.

Ich freue mich über alle, die einen positiven Aktionismus auslösen, und die ein humorvolles Miteinander auf Augenhöhe ermöglichen und fördern.

Jede Zusammenarbeit ist schwierig, solange den Menschen das Glück ihrer Mitmenschen gleichgültig ist.

- Dalai Lama -

Euer Bürgermeister
Harald Gnademberger

ÄNDERUNG DER BGM SPRECHSTUNDEN



**Bürgermeister
Harald
Gnademberger, MSc**

Nach Voranmeldung unter:

Tel.: 07487/2310-0

DI & DO von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Sondertermine auf Anfrage möglich!